

Im Schaukelstuhl

Nabokov-Denkmal in Montreux

U. Sm. Vor dem Grand-Hotel Montreux Palace soll eine Bronzestatue des russisch-amerikanischen Schriftstellers Vladimir Nabokov (1899–1977) aufgestellt werden. In einer Dachsuite dieses Hotels hatte Nabokov seine letzten sechzehn Lebensjahre verbracht. Die Statue zeigt Nabokov in Knickerbockern und Bergschuhen auf einem Schaukelstuhl. Der Bildhauer Filipp Rukawischnikov schloss mit dieser Arbeit sein Kunststudium am Moskauer Surikov-Institut ab. Rukawischnikov gestaltete die Nabokov-Statue unter der Leitung seines Vaters Alexander Rukawischnikov, der das umstrittene neue Dostojewski-Denkmal vor der ehemaligen Moskauer Lenin-Bibliothek schuf. Auf Anraten des Vaters hielt sich Rukawischnikov an eine streng realistische Abbildung des Schriftstellers, da «Nabokov die moderne bildende Kunst nicht schätzte». Der Schaukelstuhl symbolisiere Nabokovs Schwanken zwischen Literatur und Entomologie. Die Knickerbocker habe Rukawischnikov anstelle eines Anzugs gewählt, weil Nabokov darin weniger wie ein Buchhalter aussehe. Das Denkmal wird am 23. April, Nabokovs 100. Geburtstag, enthüllt.